

Licht und Musik auf Rädem

Von Gerlinde Scharf

Schwanheim. Pfarrer Christian Ferber von der Evangelischen Kirchengemeinde hat es sich vor einem Jahr wohl nicht träumen lassen, dass er statt auf der Kanzel zu predigen oder mit der Familie die Kerzen am Adventskranz anzuzünden auf einem Traktor durch seine Gemeinde fährt, um die Menschen in der Adventszeit vor ihrer eigenen Haustür mit Musik und Licht zu erfreuen, ihnen Hoffnung zu machen und Mut zuzusprechen.

Momente der Besinnung

Jetzt aber hat er genau das getan – und die Überraschung bei der Première in Schwanheim ist gelungen. Spaziergänger und Passanten blieben spontan stehen, Familien kamen aus ihren Wohnungen, Kinder hörten mit strahlenden Augen zu und bewunderten das mit Lichterketten und Kerzen geschmückte Gefährt mit Anhänger, das Christoph Schöckweikert sicher durch die Straßen bis hin zu sechs verschiedenen Stationen kutscherte. Endstation

war vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Bis zuletzt wurden Fahrstrecke und Stopps geheim gehalten, um größere Ansammlungen zu vermeiden.

Dass Pandemie und Lockdown vor allem vielen Älteren, aber auch jüngeren Angst machen und sie in die Einsamkeit oder die Insolvenz reißen, ist traurige Realität. Mit dem Klingenden Adventswagen "wollen Pfarrer Ferber und die beiden Musiker-Ehepaare Cosima Seitz und Markus Francke sowie Ramona und Tobias Schmöker den Menschen an



„In dem „Klingenden Adventswagen“ waren am Sonntag Pfarrer Christian Ferber (Mitte) sowie die beiden Ehepaare Ramona und Tobias Schmöker (l.) sowie Cosima Seitz und Markus Francke in Schwanheim unterwegs.

Singen von beliebten Adventsliedern.

Im Anschluss trägt der Pfarrer den Weihnachtspsalm von Hanns-Die- ter Hüüs „Mittfester Freude“ mit der tröstlichen Schlusszeile „Jesus kommt, alles wird gut“ vor. An den kommenden drei Ad- ventssonntagen fährt der „Klingen- de Adventswagen“ der Evangelischen Kirchengemeinde jeweils ab 16 Uhr durch Fehlheim, Rodau und Langwaden.

ten Sonntagen im Adventkurze Monate der Besinnung und der Vorfreude auf das Weihnachtsfest schenken.

iel Applaus gespendet Nur wenige Minuten lang dauern jedoch die Stippvisiten des „Klingenberg Adventswagens“, bei denen es von den Umherstehenden viel Applaus gibt. Mit den Worten „Es wird nicht immer dunkel sein“ verbreitet er bei den kleinen wie bei den